

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 10.11.2008

Ö 8.2 Antrag der Fraktion WNK UWG vom 16.10.2008
Betreff: Junges Wermelskirchen - 40.000plus

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** ungeändert beschlossen
Zeit: 17:00 - 18:40 **Anlass:** Sitzung
Raum: Kleiner Saal des Bürgerzentrums
Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafstraße 29/33
Vorlage: RAT/1465/2008 Antrag der Fraktion WNK UWG vom 16.10.2008
Betreff: Junges Wermelskirchen - 40.000plus

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr betrachtet den Antrag als eingebracht und beauftragt die Verwaltung, dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen eine Beschlussvorlage zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

**38. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom
11.05.2009**

Ö 14.2 Antrag der Fraktionen von Bürgerforum, FDP, UWG und WNK/UWG vom
08.04.2009 bezüglich der Ausweisung von Gewerbeflächen

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** ungeändert beschlossen
Zeit: 17:00 - 19:20 **Anlass:** Sitzung
Raum: Kleiner Saal des Bürgerzentrums
Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafstraße 29/33
Vorlage: RAT/1618/2009 Antrag der Fraktionen von Bürgerforum, FDP, UWG und
WNK/UWG vom 08.04.2009 bezüglich der Ausweisung von Gewerbeflächen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr betrachtet den Antrag als eingebracht und beauftragt die Verwaltung, dem Ausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen eine Beschlussvorlage zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen
vom 27.09.2010

Ö 14 Fortschreibung des "Handlungskonzepts Wohnen RBK 2020",
Aufstellung kommunaler Handlungskonzepte für Wermelskirchen;
Antrag der Fraktion WNK UWG vom 02.09.2010

Status: öffentlich/nichtöffentlich

Beschlussart: (offen)

Zeit: 18:00 - 20:30

Anlass: Sitzung

Raum: Kleiner Saal des Bürgerzentrums

Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafstraße 29/33

Vorlage: RAT/1975/2010 Fortschreibung des "Handlungskonzepts Wohnen RBK 2020",
Aufstellung kommunaler Handlungskonzepte für Wermelskirchen;
Antrag der Fraktion WNK UWG vom 02.09.2010

Der Antrag gilt als eingebracht.

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

**Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen
vom 21.02.2011**

Ö 7 Antrag der WNK UWG Fraktion vom 14.01.2011
Betreff: Einleitung Verfahren zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise, mündliche Stellungnahme der Verwaltung

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** (offen)
Zeit: 18:00 - 20:35 **Anlass:** Sitzung
Raum: Kleiner Saal des Bürgerzentrums
Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafstraße 29/33
Vorlage: RAT/2079/2011 Antrag der WNK UWG Fraktion vom 14.01.2011
Betreff: Einleitung Verfahren zur Ausweisung weiterer Gewerbeflächen
hier: Sachstand und weitere Vorgehensweise, mündliche Stellungnahme der
Verwaltung

Leiter des Amts für Wirtschaft, Umwelt und Stadtentwicklung Florian Lesske erläutert zwei Alternativen für die künftige Gewerbeflächenentwicklung:

- 1) Die Angebotsentwicklung: Die Stadt entwickelt neue Gewerbeflächen ohne über Informationen zum Bedarf zu verfügen.
- 2) Die bedarfsorientierten Entwicklung: Hierbei sollen mittelfristig Gewerbegebiete für mehrere Unternehmen, die an ihren vorhandenen Standorten nicht mehr expandieren können, geschaffen werden. Die Stadt geht aktiv auf die ansässigen Unternehmen zu, erkundigt sich nach deren Wünschen und bietet bei der Entwicklung entsprechender Gewerbeflächen ihre Zusammenarbeit an. In einer Absichtserklärung, die von beiden Seiten unterzeichnet wird, werden u.a. Angaben zu Branche, Zeitrahmen, gewünschter Flächengröße und Preisvorstellungen fixiert.

Herr Dr. Prusa macht deutlich, dass die Stadt bereits jetzt aktiv ist in den Bereichen Bodenpolitik, Entwicklungspartnerschaften, Bestimmung der Nettoflächen, landesplanerische Abstimmung der potenziellen Gewerbegebiete (wie z.B. Autobahnrohr).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen beschließt, den Tagesordnungspunkt „Entwicklung der Gewerbeflächen“ immer dann auf die Tagesordnung der Sitzungen zu nehmen, wenn es seitens der Verwaltung Neues zu berichten gibt.

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

**Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen
vom 17.04.2012**

Ö 7 Fortschreibung des "Handlungskonzepts Wohnen RBK 2020",
Aufstellung kommunaler Handlungskonzepte für Wermelskirchen;
Antrag der Fraktion WNK UWG vom 02.09.2010

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen
Zeit: 17:00 - 19:20 **Anlass:** Sitzung
Raum: Kleiner Saal des Bürgerzentrums
Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafstraße 29/33
Vorlage: RAT/1975/2010 Fortschreibung des "Handlungskonzepts Wohnen RBK 2020",
Aufstellung kommunaler Handlungskonzepte für Wermelskirchen;
Antrag der Fraktion WNK UWG vom 02.09.2010

Technischer Beigeordneter Dr. André Benedict Prusa hält einen Sachstandsbericht zu diesem Thema. Er erläutert, dass die Erhebungsphase der Bevölkerungsdaten noch nicht abgeschlossen sei und insgesamt noch einen Zeitraum von ca. 9 Monaten in Anspruch nehmen wird. Die Verwaltung berichtet, sobald Ergebnisse vorliegen.
Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschlussauszug

15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 28.11.2016

Ö 11.1 Anfrage der Fraktion von WNK UWG Freie Wähle vom 31.10.2016:
Gewerbeflächenkonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen
Zeit: 17:00 - 20:18 **Anlass:** Sitzung
Raum: Alter Ratssaal des Bürgerzentrums
Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafenstr. 29/33
Vorlage: RAT/3577/2016 Anfrage der Fraktion von WNK UWG Freie Wähle vom
31.10.2016: Gewerbeflächenkonzept des Rheinisch-Bergischen Kreises

Auf Nachfrage des Vorsitzenden MdR Herrn Bernhard Schulte (SPD) hat sich die Anfrage durch die Beratung im Arbeitskreis Stadtentwicklung am 16..11.2016 erledigt.

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

19. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 25.09.2017

Ö 12 Antrage der Fraktion WNK UWG Freie Wähler vom 02.08.2017; Versorgung mit preiswertem Wohnraum

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen

Zeit: 17:00 - 19:15 **Anlass:** Sitzung

Raum: Alter Ratssaal des Bürgerzentrums

Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafenstr. 29/33

Vorlage: 0154/2017 Antrage der Fraktion WNK UWG Freie Wähler vom 02.08.2017; Versorgung mit preiswertem Wohnraum

Herr MdR Henning Rehse (WNK UWG) überreicht der Verwaltung einen Ergänzungsantrag der Fraktionen von CDU, Bürgerforum und FDP und verliest diesen.

Der Ergänzungsantrag lautet:

„Es wird beschlossen, sich des Themas „Versorgung mit preiswertem Wohnraum“ anzunehmen.

Dazu wird folgendes beschlossen:

Die Verwaltung ermittelt den Bedarf an Sozialen Wohnraums und stellt ihn in den zuständigen Gremien vor.

Dabei soll die Verwaltung eine Begriffsdefinition liefern, wie der Soziale Wohnraum vom „normalen“ Wohnraum abgegrenzt wird.

Die Verwaltung stellt die geplanten und bekannten Maßnahmen für die Schaffung von zusätzlichen Sozialen Wohnraum durch Bund und Land vor.

Die Ergebnisse der geforderten Bestandsaufnahme werden mit den bekannten Akteuren der Wohnungswirtschaft besprochen, mit dem Ziel eine Strategie zur Verbesserung der vorhandenen bezahlbaren Wohnungen in Wermelskirchen zu erreichen (Entsprechend Antrag 5 des WNK UWG Papiers)

Die von der WNK UWG aufgelisteten Vorschläge werden als solche zur Kenntnis genommen und bis zur Beantwortung vorgenannter Punkte zurückgestellt.

Sodann wird unter Berücksichtigung aller Ideen aus den Fraktionen das weitere Vorgehen festgelegt.“

Der Text des Ergänzungsantrags ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Antrag gilt als eingebracht.

• überreicht durch Herrn Rebske in der Sitzung
• St.u.V am 25.09.2017

Anlage zu
TOP 12 (3)

Ergänzend zum Antrag der WNK UWG „Versorgung mit preiswerten Wohnraum“ für den Tagesordnungspunkt 12 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr beantragen die Fraktionen von CDU, Bürgerforum und FDP folgendes:

- Es wird beschlossen, sich des Themas „Versorgung mit preiswerten Wohnraum“ anzunehmen.
Dazu wird folgendes beschlossen:
 - o Die Verwaltung ermittelt den Bedarf an Sozialen Wohnraums und stellt ihn in den zuständigen Gremien vor
 - o Dabei soll die Verwaltung eine Begriffsdefinition liefern, wie der Soziale Wohnraum vom „normalen“ Wohnraum abgegrenzt wird
 - o Die Verwaltung stellt die geplanten und bekannten Maßnahmen für die Schaffung von zusätzlichen Sozialen Wohnraum durch Bund und Land vor
 - o Die Ergebnisse der geforderten Bestandsaufnahme werden mit den bekannten Akteuren der Wohnungswirtschaft besprochen, mit dem Ziel eine Strategie zur Verbesserung der vorhandenen bezahlbaren Wohnungen in Wermelskirchen zu erreichen (Entsprechend Antrag 5 des WNK UWG Papiers)
- Die von der WNK UWG aufgelisteten Vorschläge werden als solche zur Kenntnis genommen und bis zur Beantwortung vorgenannter Punkte zurückgestellt.
Sodann wird unter Berücksichtigung aller Ideen aus den Fraktionen das weitere Vorgehen festgelegt.

Stadt Wermelskirchen

Der Bürgermeister

Beschlussauszug

23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 23.04.2018

Ö 10 Antrag der CDU Fraktion vom 22.03.2018; Wohn- und Gewerbeflächen im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans

Status: öffentlich/nichtöffentlich **Beschlussart:** ungeändert beschlossen
Zeit: 17:00 - 18:50 **Anlass:** Sitzung
Raum: Alter Ratssaal des Bürgerzentrums
Ort: 42929 Wermelskirchen, Telegrafenstr. 29/33
Vorlage: 0086/2018 Antrag der CDU Fraktion vom 22.03.2018; Wohn- und Gewerbeflächen im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplans

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, sich dafür einzusetzen, im Zuge der Neuaufstellung des Regionalplanes so viele neue Wohn- und Gewerbeflächen zugewiesen zu bekommen, wie möglich.
Der Beschluss erfolgt mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen (4 CDU, 3 SPD, 3 WNK, 1 FDP, 1 Büfo, Frau Hildner) und 1 Enthaltung (Grüne).

Auch in Wermelskirchen muss mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden

Eine dringende Aufgabe für Politik und Verwaltung

Auch in Wermelskirchen muss nach Ansicht der SPD Fraktion in den kommenden Jahren mehr zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum getan werden. Der Fokus darf bei der Ausweisung von Wohnbauflächen im Eigentum der Stadt dabei nicht mehr vorrangig auf dem Bau von Einfamilienhäusern liegen. Es sollten auch Mietwohnungen gebaut werden, die für Menschen mit geringerem Einkommen bezahlbar sind. Damit das geschieht, schlägt die SPD Fraktion nach Aussage von Fraktionsvorsitzendem Jochen Bilstein verschiedene Maßnahmen vor, die von der Politik und der Verwaltung zügig beschlossen und umgesetzt werden müssten:

- **Städtische Grundstücke werden nicht vorrangig mit Gewinnerzielungsabsicht veräußert, wenn sie auch zum Bau von Mietwohnungen genutzt werden.**
- **Welchen Anteil sozialer Wohnungsbau an einer zu veräußernden Fläche einnehmen soll, wird durch Änderung schon bestehender Bebauungspläne festgeschrieben.**
- **Die Stadtverwaltung sollte prüfen, ob das Instrument des Erbbaurechts die Nutzung von sich im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen durch eine Zweckbindung besser sicherstellen kann als ein Verkauf an einen Investor.**

Jochen Bilstein wies daraufhin, dass solche Instrumente schon jetzt zum Einsatz kommen könnten, etwa im Falle der Fläche der ehemaligen Solarsiedlung in Polhausen. Vor einigen Monaten hatte die Stadt die noch im Privatbesitz befindliche Restfläche erworben.

Kritisch sieht die SPD Fraktion die Aktivitäten des Bauvereins: „Uns stellt sich die Frage, warum die Wohnungsbaugenossenschaft nicht stärker bei der Errichtung bezahlbaren Wohnraums engagiert ist und zügiger Bauvorhaben umsetzt.“ Die Fraktion will in den kommenden Wochen das Gespräch mit dem Wohnungsunternehmen suchen.

Fraktionsvorsitzender Jochen Bilstein betonte, dass Wohnraum für Bürger der Stadt wie für Zuzügler entstehen müssten. Wer wolle, dass Wermelskirchen Teil des Kölner Speckgürtels wird und von der 40.000 Einwohner Marke spreche, müsse in dem Zusammenhang auch deutlich machen, dass Wermelskirchen dann auch die entsprechende öffentliche Infrastruktur bereitstellen und finanzieren sowie genügend Wohnraum bereitstellen müsse. Berechnungen sagen, dass beim Anstieg der Einwohnerzahl in Richtung 40.000 zukünftig jährlich 70 Wohnungen neu gebaut werden müssten. Dafür ist Wermelskirchen auch im Ansatz nicht gerüstet.